



Karl Püster

Viele Wochen lang war der Innenraum der Peterskirche eingerüstet, jetzt strahlt er in neuem Glanz.

Ein gelungenes Gemeinschaftswerk

Die Vorarbeiten zum großen Sanierungswerk in und um die Peterskirche begannen schon im Jahr 2014, in intensiven acht Monaten wurde seit Ende August 2016 an der umfassenden Restaurierung und Neugestaltung nach Plänen von DI Peter Reitmayr gearbeitet. 20 verschiedene Firmen und an die 100 MitarbeiterInnen legten Hand an, um teils nacheinander, teils nebeneinander, teils ineinandergreifend die nötigen Arbeitsschritte zu erledigen. Höchst professionell und kooperativ schritten die Baumaßnahmen Zug um Zug voran, sodass Mitte Mai nur mehr Kleinigkeiten übrig sind und der Wiedereröffnung der Kirche und der Weihe des neu geschaffenen Altars am 29. und 30. Juni 2017 nichts mehr im Weg steht.

Seite 4-7

80. Geburtstag von Abt Otto

Mit zwei kunstvoll gestalteten Bildbänden wurde der 80. Geburtstag von em. Abt Otto Strohmaier gewürdigt und in herzlicher Atmosphäre gefeiert.

Seite 2

Abschied von P. Alois und P. Heinrich

Nach dem Tod von P. Alois Hofer am 6. Jänner musste das Stift ein zweites Mal Abschied nehmen: am 29. April verstarb P. Heinrich Mayr. Requiescant in pace!

Seite 2 & 3



Es kann ein Ziel sein sich unverdrossen neuen Aufgaben zu widmen.

Liebe Mitglieder!



Eine herzliche Gratulation soll am Anfang meiner Zeilen in diesem Brief an Freunde stehen: Der gesamte Vereinsvorstand wünscht auf diesem Wege Abt Otto zu seinem vollendeten 80. Lebensjahr viel Gesundheit und Gottes reichen Segen, aber auch viel Schaffenskraft weiterhin – zum Wohle der Menschen in unserer Talschaft und natürlich darüber hinaus. Ad multos annos!

Mit großer Vorfreude schauen wir auf den Festtag „Peter und Paul“ – die Fertigstellung der Innenrenovierung unserer gotischen Peterskirche steht bevor und wird an diesem Tag festlich begangen werden (siehe Programm auf Seite 7).

Wie Sie sich, verehrte Freunde, bleibend sehr wirksam in Form der Übernahme einer Patenschaft bei diesem großen Projekt noch einbringen können, das wollen Sie bitte dem Inneren des Briefes entnehmen. Den bisherigen Paten und Sponsoren sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ und den kommenden im Voraus ein großes „Danke“ gesagt! Kommen Sie an diesen beiden denkwürdigen Tagen und bringen Sie Verwandte, Freunde und Bekannte mit.

Wie immer darf ich auf dieser Seite mit großer Freude und Dankbarkeit die neuen Mitglieder unseres Vereines sehr herzlich begrüßen und wie immer danke ich für Ihre Treue und die Bereitschaft, die Anliegen und Projekte unseres Vereines zu unterstützen.

Ihnen allen wünsche ich noch einen schönen Frühling und erholsame Sommermonate.

Herzlichst,

Franz Hlebaina

Ihr Ing. Franz Hlebaina



Ewald Mord

P. Gerwig Romirer,
Bgm. Mag. Fritz Sperl,
Autor und Maler em.
Abt Otto Stromaier,
Buch-Gestalter Ernst
Wachernig, Abt Benedikt
Plank.



Abt Otto und seine Bücher

Zum 80. Geburtstag wurden zwei inspirierte Werke präsentiert.

In größter Frische, und das in jeder Hinsicht, feierte em. Abt Otto Strohmaier am 15. März seinen 80. Geburtstag. Drei Tage später stellte der Jubilar im voll besetzten Kaisersaal seine beiden neuen Bücher vor – „Ein Blick hinüber“, Ikonen mit Meditationen und „Hört er mich?“, Psalm-Meditationen mit Druckgrafiken –, die zusammen mit dem schon vorliegenden Buch „Kreuzweg der Stunde“ eine spannende und repräsentative Trilogie zum kreativen Schaffen von Abt Otto ergeben.

P. Alois †



kk

Nach jahrelangem chronischem Verlauf brach bei P. Alois Hofer Anfang November 2016 die Akutphase der Leukämie aus und führte innerhalb von zwei Monaten zum Tod. Am 14. Jänner wurde er unter großer Anteilnahme in St. Lambrecht zu Grabe getragen.

P. Heinrich †



kk

Gut vorbereitet und friedlich ist P. Heinrich Mayr am 29. April 2017 im Senioren- und Pflegewohnhaus der Caritas St. Lambrecht verstorben und von seinem langen Leiden erlöst worden. Er wurde nach einem feierlichen Requiem im Konventfriedhof beigesetzt.

Liebe Freunde!



Mittenegger

In diesen Tagen gehen die Arbeiten zur Renovierung unserer Peterskirche in die Zielgerade; wir freuen uns schon auf ihren Abschluss am Peter und Paul-Fest durch die Konsekration des neuen Volksaltars, zu der ich recht herzlich einlade. Der Einladung des Vorstandes des Vereines der Freunde zur Übernahme von Patenschaften schließe ich mich gerne an.

Schon zweimal mussten wir in diesem Jahr von Mitbrüdern auf unserem Lambrechter Konventfriedhof Abschied nehmen. P. Alois Hofer starb am Dreikönigsfest nach kurzem schwerem Leiden, P. Heinrich Mayr vollendete nach langen Jahren schwerer Krankheit am 29. April seinen irdischen Lebensweg. Dankbar gedenken wir dieser beiden mit der Bevölkerung sehr verbundenen Seelsorger aus unserem Konvent.

Mit Jahresbeginn ist Stefan Jagoschütz durch Dispens der Religiosenkongregation aus unserem Konvent ausgeschieden und wirkt nun als Priester in der Erzdiözese Wien als Domkurat am Stephansdom und als Aushelfer in einem Weinviertler Seelsorgsverband. Ist auch unsere Gemeinschaft kleiner geworden – wir haben die apostolische Zwölfzahl erreicht – betrachten wir es als unseren Auftrag, unverdrossen unsere Aufgaben als geistliches Zentrum in der Welt und Gesellschaft von heute zu erfüllen. In St. Lambrecht und Mariazell als Brennpunkte unseres Wirkens wollen wir unsere Sendung im Namen Jesus leben.

Für die kommenden Sommermonate und Ferienzeit wünsche ich Euch erholsame Tage und schöne Zeit für alle Ihre Pläne. Ich grüße in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen bei den Feiern zum Abschluss der Renovierungsarbeiten in unserer Peterskirche.

Abt Benedikt Plank

Abt Benedikt Plank



Eine renovierte Kirche kann auch Spiritualität neu erwecken.

Unsere Bausteine



PETRUSHAHN

Stefan Glettler: dreiköpfiger Hahn (Acryl, Kohlepapier, Kaltglasur)
500 Euro



HOLZHAHN

Meinrad Leitgab, Michaela Moshammer: einfarbig oder bunt bemalt
20 Euro bzw. 45 Euro



TANZENDE KIRCHEN

Tom Thörmer: A4-Grafik anlässlich der „Denkwerkstatt St. Lambrecht“ 2017
200 Euro



AQUARELLE

Motive aus St. Lambrecht und Umgebung von Fritz Pirang
150 Euro

Verkauf im Klosterladen oder Bestellung per Email: vereinderfreunde@stift-stlambrecht.at

Markante Akzente in der langen Geschichte der Peterskirche

Aus dem Gespür für das Alte und der Bereitschaft zu Neuem ist ein Gesamtkunstwerk entstanden.

In den fast 600 Jahren ihres Bestehens hat die Peterskirche in den Jahren 2016/17 die sechsten durchgreifenden Renovierungs- Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen erfahren. Dabei wurden mit dem Portikus, der Empore und den Bänken sehr moderne neue Akzente gesetzt, zugleich aber dem historischen Raum mit der Absenkung des Bodens auf

das mittelalterliche Niveau oder der umfassenden Reinigung der Fresken aus dem 15. und frühen 20. Jahrhundert wieder zu authentischerer Wirkung verholfen. Das Gelingen eines solchen sehr komplexen Werkes hat viele Väter: An erster Stelle zu nennen ist die sensible und zugleich prägnante Kreativität der Architekten DI Peter Reitmayr und DI Ursula

Markut und ihres Teams. Außerordentlich wertvoll war die Bereitschaft aller Firmenchefs sich auf ungewöhnliche Maßnahmen einzulassen, und die hohe fachliche Kompetenz ihrer Mitarbeiter. Wie immer war uns die hervorragende Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt in der Person von Landeskonservator Hofrat Dr. Christian Brugger eine große Hilfe.



Karl Pirner

Von einem Plateaugerüst aus wurden in 12 Meter Höhe die Fresken an den Wänden und im Gewölbe gereinigt.



Paul F. Körtig

Der neue Portikus an der Westfassade kurz vor der Fertigstellung.

FOLGENDE FIRMEN HABEN ZUM GELINGEN DER RESTAURIERUNG BEIGETRAGEN:

Reitmayr Architekten • PI Wlattnig • Holzbau Hollerer • Gladik Bau • STRABAG • Metallbau Stölzl • Steinmetz Egger • Schmieder Stein • Glas Allmer • Maler Schnedl • Restaurator Schaunnig • DASGLAS.AT • E-Werk Mariahof • Griedl Installationen • Manfred Koller • Gerüstbau Zeiler • ÖWD • Akustik Linz-Strässer • Stiftshandwerker

Spendenkonto der Freunde füllt sich

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch Benefizaktionen und laufende Spenden der Vereinsmitglieder möglichst viel zur Renovierung der Peterskirche beizusteuern: fast 65.000 Euro sind es bereits. Wir bitten weiter um Eure großzügige Hilfe!

Verein der Freunde – „Peterskirche“:

AT59 3823 8000 0200 3473





Man sollte Feste am besten gemeinsam feiern ...

➔ Neue Mitte für die Kirche

Der Altar als Symbol für Jesus Christus.

Die Mitte des gesamten Kirchenraumes sollte nicht nur durch die Anordnung der Bänke sondern auch durch die besondere Form und Gestaltung des neuen Altars und des neuen Ambos deutlich werden. Bei-

de sind auch außerhalb der Gottesdienste Symbol für Jesus Christus als Mitte der christlichen Gemeinschaft, innerhalb der Gottesdienste werden sie in der Eucharistiefeier zum „Tisch des Brotes“ und in der Verkündigung zum „Tisch des Wortes“, wie das II. Vatikanische Konzil dies genannt hat.

Der Altar als zylindrischer Block orientiert sich an der Darstellung im Schrein des Hochaltars, wo Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl an einem runden Tisch feiert.

Er ist – ebenso wie die schmale Stele des Ambo – aus Adneter Marmor und damit aus dem gleichen Material wie die Mensa des Hochaltars.



rk



Peter Reitmayr.

Zwei Fragen

... an Architekt
DI Peter Reitmayr

Was war für Sie die größte Herausforderung bei der Umgestaltung der Peterskirche?

Herausfordernd in einem positiven Sinn fanden wir die Umsetzung der gefalteten Holzschalen für Portikus und Empore, da gemeinsam mit den ausführenden Firmen ganz neue Bautechniken entwickelt werden mussten.

Welcher Bauteil macht Ihnen eine besondere Freude?

Generell geht es uns immer um die Atmosphäre des Gesamtwerks. Einzelne Bauteile müssen sich dem Ganzen unterordnen. Wenn ich wählen müsste, würde ich mich für die Schindelfassade des Portikus entscheiden.

Patenschaften

Möchten Sie die Restaurierung der Peterskirche durch eine Patenschaft für einen bestimmten Bauteil unterstützen und damit ein bleibendes Zeichen setzen? Es gibt einige konkrete Möglichkeiten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf, wenn Sie sich dafür interessieren:

P. Gerwig Romirer, T: 03585 2305 22
vereinderfreunde@stift-stlambrecht.at



rk

RESTAURIERUNG DER GLASFENSTER

- 2 Apsisfenster á 4.500,-
- 2 kleine Fenster á 3.000,-
- 1 mittleres Fenster á 4.000,-
- 2 größere Fenster á 5.000,-
- 1 Apsisfenster: vergeben

NEUBAU DER KIRCHENBÄNKE

18 neue Bänke:
pro Stück 2.500,-

RESTAURIERUNG DER GEMÄLDE UND FRESKEN

- 3 Wandmalereien á 2.500,-
- 3 Deckenfresken á 1.500,-
- Schriftbänder Triumphbogen 2.500,-
- Gewölbefresken Apsis: vergeben

ALTARWEIHE & FEST ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER PETERSKIRCHE

DONNERSTAG, 29. JUNI, 18.00

FESTGOTTESDIENST MIT ALTARWEIHE

Musikalische Gestaltung:

Gem. Chor St. Lambrecht, Manfred Novak/Orgel, Bertl Mütter/Posaune

FREITAG, 30. JUNI, 15.00 BIS 23.00

FEST ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER PETERSKIRCHE

Erklärungen zur Gestaltung der neuen Elemente kommen von Architekt DI Peter Reitmayr, Historisches zur bald 600jährigen Geschichte wird David Hobelleitner beisteuern.

Den Kirchenraum musikalisch auf unterschiedliche Weise füllen werden die Grazer Kapellknaben (Leitung: Matthias Unterkofler), das Vokalensemble 3duljo (Christine Kociper/Sopran, Waltraud Obermayer/Mezzosopran, Gabi Eugen/Alt), Bertl Mütter/Posaune, Manfred Novak/Orgel und Monika Fahrnberger/Choral.

Kulinarische Köstlichkeiten bietet der Verein der Freunde an.

Beitrittserklärung

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro zu entrichten.

Unterschrift – Datum

Mitgliedsbeitrag 2017

€ 15,-

Raiba Murau

IBAN: AT59 3823 8000 0200 3473
BIC: RZSTAT2G238

Geschätzte Freunde!

Wir ersuchen Sie herzlich, den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2017 zu überweisen und danken schon jetzt allen, die damit – und z. T. mit ihrer großzügigen Aufrundung – den Beitrag der Freunde zur Revitalisierung der Peterskirche unterstützen. Vielen Dank!



Theatercamp macht Schule

Nach drei erfolgreichen Theatercamps (im Vorjahr waren 80 Protagonisten auf der Bühne, 120 Helfer im Einsatz und 1.500 BesucherInnen bei 4 Vorstellungen) steht im heurigen Sommer die Reise „In 80 Tagen um die Welt“ auf dem Programm der Wandelbühne St. Lambrecht, gespielt wird am 4., 5. und 6. August im Stiftshof. Parallel dazu entwickelt sich die NMS St. Lambrecht zur „Theaterschule“. Quer durch alle Gegenstände

wird ab dem kommenden Schuljahr mit einem theaterpädagogischen Schwerpunkt unterrichtet.



Wandelbühne

www.wandelbuehne.at

Kulturtermine

10. Juni, 19.30, Stiftskirche
St. Lambrechter Orgelsommer
Wolfgang Fleischhacker,
Klarinette und Saxophone;
Manfred Novak, Orgel

24. Juni, 19.30, Pavillon
Chorkonzert
Gem. Chor St. Lambrecht

1. Juli, 19.30, Stiftskirche
St. Lambrechter Orgelsommer
Antonio Caporaso (I), Orgel

21. & 22 Juli, 19.00, Stiftsgarten
Shakespeare im Park
„Der Widerspenstigen Zähmung“

14. August, 18.00 bis 24.00
Lange Nacht im Stiftsgarten

Das komplette Programm

www.stift-stlambrecht.at

Schule des Daseins

14. bis 18. Juni
Malende Einkehrtage
Mag. Alois Neuhold

9. bis 15. Juli
Chor.Orgel.Werk
Woche für Chormusik,
Orgelspiel und Orgelbau
Matthias Unterkofler,
Christian Iwan

16. bis 22. Juli
Update. Bin ich noch auf Kurs?
em. Abt Otto Strohmaier,
Mag.^a Ulrike Kreuz

18. bis 20. August
Singen aus der Mitte
Franz Plener

25. bis 27. August
Alpha-Lauf im Kloster
Dr. Johannes Huber, Barbara Pirrer

www.schuledesdaseins.at



Bitte freimachen

An den
Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht
Hauptstraße 1
A-8813 St. Lambrecht